



Schloßberg-Klinik, Bad Laasphe

Von der Infrastruktur einer Pflegeeinrichtung wird in erster Linie Versorgungssicherheit und ein ökonomischer Betrieb verlangt. Um dieses zu gewährleisten, wurden die Heizanlagen modernisiert und die Betriebsführung an Proenergy als externen Dienstleister ausgelagert.

Die Schloßberg-Klinik in Bad Laasphe ist ein Zentrum für Neurologie, neurologische Frührehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Spezialgebiete sind die Behandlung von Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und Schlaganfall. Geführt wird das Krankenhaus von der HGC Kliniken GmbH. Dahinter stehen zwei Gesellschafter, die über langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen verfügen und es sich zur Aufgabe gemacht haben,

Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen zu betreiben und durch ein optimales Klinikmanagement und hohen Qualitätsansprüchen Patienten, Zuweisern und Kostenträgern gerecht zu werden.

Das Unternehmen setzt dabei auf die Förderung seiner Mitarbeiter, komfortable Ausstattung und modernste Technik. Die HGC Kliniken GmbH verbindet auf effiziente Weise Heilung, Pflege und Wellness mit Wirtschaftlichkeit.



Aufgrund der hohen Qualitätsansprüche wurde im Jahr 2005 über eine effizientere Energieversorgung nachgedacht. Energieliefer-Contracting war das Stichwort und der Kontakt zu Proenergy wurde durch eine Empfehlung aufgenommen. "das energiekonzept" von Proenergy überzeugte die Geschäftsführung und Ende 2005 wurde die Anlagentechnik der Schloßberg-Klinik erneuert. Proenergy baute neben einer erdgasbefeuerten Heizzentrale ein BHKW-Modul ein. Die alte Warmwasserbereitung wurde komplett entfernt und durch ein 750 Liter Speicherladesystem ersetzt. Das vorhandene Heizkreissystem wurde von Proenergy überprüft und nicht dem Stand der Technik entsprechende Komponenten wurden ausgetauscht. Für die Versorgungssicherheit und eine schnelle Reaktion im Störfall sorgen das Fernmelde- und Überwachungssystem eBox® von Proenergy und eine DFÜ-Fernüberwachung für das BHKW.



Kennzahlen Schloßberg-Klinik

- Neurologische Fachklinik
- 10.300 m² beheizte Fläche
- 2 Brennwertkessel und 2 Niedertemperaturkessel mit insgesamt 1075 kW
- Primärenergie Erdgas
- Thermische Leistung BHKW: 81 kW
- Elektrische Leistung BHKW: 50 kW
- Datenfernüberwachung
- Wärmelieferung für Raumheizung und Warmwasser
- Garantie über 10 Jahre

Motivation

- Versorgungssicherheit
- Budgetierbare Kosten für die Energieversorgung
- Auslagerung der Betriebsführung an einen Dienstleister
- Schonung der Instandhaltungsrücklage

